

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**
Neues Palais, Institutsgebäude II

1. Fragebogen

Nb 92

(bleibt frei)

Von den 2100 Fragebogen 1, die wir in der Schulrätekonferenz am 9. März ausgegeben haben, sind bisher leider nur etwa 600 Stück beantwortet zurückgekommen. Dadurch ist die Durchführung der Arbeit, die wir im Auftrage der Deutschen Akademie der Wissenschaften, Berlin, ausführen, ernstlich gefährdet.

Wir fügen daher den Fragebogen 1 nochmals als Anlage diesem Mitteilungsblatt bei und bitten, daß er aus jedem Ort uns wenigstens von einem Leser bis zum 15. Dezember ausgefüllt zurückgesandt wird.

Wir erlauben uns diese Bitte, weil die Arbeit am Brandenburg-Berlinischen Wörterbuch nicht nur der deutschen Wissenschaft im allgemeinen, sondern auch der Schule des Landes Brandenburg im besonderen dient.

Prof. Dr. Hadermann

Ort der Mundart:

Bruchmühle

Kreis:

Niederbarnim

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Bruchmühle

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jünger Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu
bei Hauptwörtern
a) das grammatische Geschlecht
b) die Mehrzahlform
bei Tätigkeitswörtern
a) die Nennform (Infinitiv)
b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name *Günzler*
Vorname *Karl*
Wann geboren *29. 7. 77*
Beruf *Maurer*
Anschrift *Bt. (1) Post Friedersdorf, Fichtelstr. 41*
Aufgezeichnet *März 1951*
(Monat) (Jahr)


Wieviel Einwohner hatte der Ort
im Jahre 1939
im Jahre 1949
Hat der Ort eine eigene Schule? *ja 1.-4. Kl.*
Eine eigene Kirche? *ja*
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?
5.-8. Schulj. nach Abtandsberg. Sind
die Einwohner zur Kirche?

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name *Schulz*
Vorname *Erich*
Geburtsort *Veronike, Kr. Scherbin*
Wann geboren *21. 8. 95*
Beruf *Lehrer*
Seit wann im Ort *1945*

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile
Ausbauten */*
Siedlungen *Radebrück*
Industrieanlagen */*
Sonstiges */*

59 26

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Bitte deutlich schreiben)
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>die Pifmünn</u> , <u>die Pifmünnen</u> b) <u>die Amüese</u> , <u>die Amüesen</u>
2. der Bienenschwarm	<u>der Bienschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	 <u>der Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>der Bienenstock</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<u>nicht bekannt</u>
6. der Regenwurm	<u>der Pierusel</u> <u>die</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	<u>nicht bekannt</u>
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>der Laubfrosch</u> , <u>die</u> - l b) <u>die Paddel</u> , <u>die</u> - n
9. Jugendform des Frosches	<u>die Hautquappe</u> <u>die</u> - n
10. die Kröte	<u>die Kröte</u> <u>die</u> - n
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	a) <u>die Ringelnatter</u> , <u>die</u> - n b) <u>die Kreuzotter</u> , <u>die</u> - n
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>die Bachstelze</u> , <u>die</u> - n
13. der Storch klappert laut	<u>der Storch klappert laut</u>
14. Reime vom Storch	Klappstorch, der Luder, bring' mit'n Klee- nen Bruder; Klappstorch, der Ester, bring' mir 'ne Klee- ne Schwester. (weiter nicht bekannt)

5926

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Bitte deutlich schreiben)
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	die Schlüsselblume die - n
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	der Schnittlauch
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	das Kätzchen die - n
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	der Flieder
19. der Holunder (Sambucus nigra)	? der Holunder u. ? der Flieder
20. Tee von der Holunderblüte	der Fliedertee
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	der Katzensteck
22. der Klee (Trifolium)	der Klee
23. die Quecke (Triticum repens)	die Peede, die Peeden
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbohohe	a) die Kiepe, die - n b) die Kuschel, die - n
25. die Erle (Alnus)	die Else, die - n
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) die Gartenerdbeere b) die Walderdbeere
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	die Blaubeere, die - n
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	der Pfefferling, die - e
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) die Seerose b) unbekannt
30. die Salweide (Salix caprea)	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	<u>Eure Kleine is ja so wählerisch (isch)</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll mit gelben) Erbsen	<u>Die Abwaschwanne is voll voll Erbsen</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	<u>Die Flaschen sind leer, u. die kleinen Fässer sind alle zusammen spack.</u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	<u>Die Mädels stricken u. die Jungen lernen.</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	<u>Der <u>Pfarrer</u> wohnt bei der <u>Kirche</u>.</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	<u>Siick mal die <u>Seejungfer</u> am <u>Puhl</u> mang die <u>Baumstüden</u>.</u>
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	<u>Unsere <u>Tante</u> hat die <u>Körbe</u> voll <u>Pilze</u> im <u>Walde</u> gesammelt.</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	<u>Zur <u>Fastnacht</u> gab es <u>Pannkuchen</u> u. am <u>Gründonnerstag</u> <u>Strieszeln</u> (<u>Weizenbrot</u>)</u>
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Steckt Euch 'ne <u>Stulle</u> ein u. beillt Euch <u>bißchen</u></u>
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	<u>Der <u>Maulwurf</u> hat drauffen inne <u>Wiesen</u> gewühlt</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	<u>Die <u>Bollen</u> liegen uff'n <u>Boden</u> unte'r <u>Dach</u> u. sollen <u>trocknen</u>.</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Maulwurfhügel bei alten Leuten: Le Mallhügel
die Malhügel